

Situation 1.

-Hallo, hier Taxi! Was kann ich für Sie tun?

-Guten Abend! Ich brauche einen Wagen morgen früh um sieben Uhr.

-Diktieren Sie Bitte Ihre Adresse!

-Petöfistraße 7. Andreas Klein. Ich brauche aber einen großen Wagen.

-Kommt der Wagen bestimmt? Wir fahren nämlich ins Ausland zu unseren Bekannten und der Zug fährt um halb acht am Südbahnhof ab. Wir wollen ihn nicht verpassen. Sie erwarten uns mit diesem Zug.

-Seien Sie bitte ganz ruhig, der Wagen wird schon kommen.

Situation 2.

-Entschuldigen Sie bitte, wo ist hier der Schaffner? Ich möchte eine Fahrkarte kaufen, aber ich sehe ihn nicht.

-Sie sind sicher lange nicht mehr hier gewesen. Seit Jahren fahren die öffentlichen Verkehrsmittel bei uns schaffnerlos. Die Fahrscheine müssen Sie in den Tabakgeschäften kaufen und selbst entwerfen.

-Oh, das habe ich gar nicht gewußt. Was soll ich jetzt machen?

-Ich gebe Ihnen einen Fahrschein. Stecken Sie ihn mit dem Pfeil nach unten in den Entwerfer und ziehen Sie Die Schwarze Taste nach vorn. Aber schnell, da kommt der Kontrolleur!

- Ich danke Ihnen vielmals.

Situation 3.

-Guten Tag mein Herr! Kann ich Ihnen behilflich sein?

-Guten Tag, Meister! Mein Wagen ist nicht in Ordnung. Er zieht nicht richtig, die Bremsen funktionieren nicht gut, der Motor knallt und seit gestern geht der Scheibenwischer auch nicht.

-Hiten oder vorn?

-Weder hinten noch vorn. Ja, mir fällt gerade ein, die vorderen zwei Räder wuchten Sie bitte auch aus! Wann kann ich den Wagen abholen?

-Ich denke, heute gegen 16 Uhr.

-Und was wird es mich wohl kosten? Können Sie es ungefähr sagen?

-Leider nicht.

Situation 4.

-Guten Tag, Ihren Führerschein bitte. Sie sind zu schnell gefahren. Haben Sie das Schild da vorn nicht gesehen? Straßenbauarbeiten!

- Ich habe es sicher übersehen, sonst hätte ich die Geschwindigkeit verlangsamt. Hier baut man aber nichts. Weit und breit ist ein weder ein Straßenbauer noch eine Maschine zu sehen. Muss ich da wirklich Strafe zahlen?

Situation 5.

-Guten Tag! Bitte einmal erster für den Gőcsej-Express nach Budapest. Mit 33% Ermäßigung bitte.

-Der Zug ist aber platzkartenpflichtig. Sie brauchen also eine Platzkarte. Wo möchten Sie sitzen?

-Ich möchte einen Fensterplatz in Fahrtrichtung in einem Nichtraucherabteil. Ich muß in Fahrtrichtung sitzen, sonst wird mir übel.

-Hier bitte, 450 Forint.

Situation 6.

-Guten Tag! Darf ich stören, Herr Schaffner?

-Aber natürlich! Wobei kann ich Ihnen behilflich sein?

-Sagen Sie bitte, haben wir Verspätung? Ich muß nämlich den Anschluß nach Pécs unbedingt erreichen. Warum fahren wir eigentlich nicht schneller? Ich finde, der Zug fährt sehr langsam.

-Beruhigen Sie bitte, wir haben keine Verspätung. Hier darf man nicht schneller fahren, denn die Strecke ist nicht im besten Zustand und einen Unfall wollen Sie auch nicht, nicht wahr?

-Könnten Sie mir sagen, auf welchem Bahnsteig der D-Zug nach Pécs steht? Ist er auch platzkartenpflichtig?

-Der Zug steht auf Bahnsteig 9 und ist platzkartenpflichtig.

-Ich danke Ihnen für die Auskunft.

Situation 7.

-Entschuldigen Sie bitte! Könnte Sie mir sagen, wie ich am schnellsten zum Westbahnhof komme?

-Das ist nicht so einfach. Sie können mit dem Bus fahren. Die Zwölf bringt Sie dorthin, aber die Haltestelle ist ziemlich weit von hier. Sie können auch mit der Straßenbahn fahren. Die Haltestelle ist da drüben, aber dann müssen Sie an der nächsten großen Straßenkreuzung in die 14 umsteigen.

-Ich habe zwei schwere Koffer, ich kann damit nicht so leicht umsteigen und tragen kann ich sie auch nur schwer.

-Dann nehmen Sie am besten ein Taxi, da drüben ist der Taxistand.

-Daß mir das nicht selbst eingefallen ist! Ich danke Ihnen, auf Wiedersehen!

Situation 8.

-Mein Herr, Sie haben leider Übergepäck. So viel dürfen Sie nicht mitnehmen. Sie müssen eine Gebühr zahlen.

-Entschuldigen Sie, dürfte ich vielleicht die braune Tasche als Handgepäck mit an Bord nehmen? Dann ist es sicher nicht zu viel.

-Die TTasche finde ich ein bißchen zu groß als Handgepäck.

-Sie haben recht. Sehr klein ist sie wirklich nicht, aber ich stelle sie neben meine Füße und an Bord stört sie neimanden.

Situation 9.

- Mein Herr! Den Fotoapparat haben Sie nicht aufgeschrieben. Den muß ich verzollen, das ist ein wertvoller Fotoapparat.
- Den habe ich aber nicht im Ausland gekauft. Ich habe ihn schon seit fünf Jahren. Ich habe damit fast niemals fotografiert, so sieht er immer noch ganz neu aus.
- Sie hätten ihn aber bei der Ausfahrt zeigen müssen, tut mir leid. Seien Sie froh, dass ich ihn nicht beschlagnahme und Sie nicht bestrafe.
- - Das geht zu weit! Ich möchte Ihnen Vorgesetzten sprechen. Das lasse ich mir nicht gefallen!

Situation 10

- Hallo Walter! Hier Maria!
- Maria! Das ist aber eine Überraschung, bist du schon in Berlin?
- Nein, morgen Abend komme ich am Ostbahnhof mit dem 8-Uhr-Zug an. Ich habe sehr viele Gepäck. Könntest du mich vom Bahnhof abholen? Auch dein Haus finde ich nicht, ich war noch nie in Berlin. Eigentlich wollte ich ein Taxi nehmen, aber du kennst mich. Ich habe Angst, in einer fremden Stadt, in einem fremden Wagen zu fahren. Könntest du am Bahnsteig auf mich warten?
- Aber selbstverständlich! Ich hole dich gern ab, wir fahren mit meinem Wagen nach Hause. Hab keine Angst, ich komme!
- Das ist nett von dir, bis morgen abend!